Volksverein deutsch-canadischer Katholiken

F. J. Hauser, Humboldt, Sask., Generalleiter.
Hochw. P. August Kiedorf, Regina, Sask. Einwanderungs- und Generalsekretär.
F. Heidgerten, Hum oldt, Sask Generalschatzmeister.
Hochw. P. Peter, O.S.B., Münster, Sask., Präsident des Allgemeinen Vorstandes.
Hochw. P. Schwerers, O.M.I., Allan, Sask Schriftführer des Allg. Vorstandes.
F. Hergarten, Bruno, Sask., Sekretär für das Schulwesen und Leiter des Lehrervermittlungs-Bureaus

St. Peters-Kolonie.

Bruno. — Das hiesige St. Ursula-Kloster wurde vorletzte Woche durch die Ankunft neuer Hilfskräfte aus dem Mutterkloster Haselueue in Deutschland erfreut. Zwei Ordensschwestern und zwei Kandidatinnen kamen an, um das Personal der Klosterfrauen zu verstärken.

— Am Sonntag, den 26. Juni, feierte der Hochw. Clayton Kramer in der Unbefleckten Empfängniskirche zu Winnipeg seine Primiz durch ein feierliches Hochamt. Dem Neupriester assistierten am Altare der Hochw. P. A. Simon, O. M. I., Rektor des St. Pauls Kollegs, Winnipeg, ein ehemaliger Schüler des Vaters des Primizianten, und der Hochw. P. Howard, C. SS. R., von Elmwood, ein Studiengenosse des Neopresbyters. Der Redemptoristenpater McCann hielt die eindringliche Festpredigt und wählte zum Vorspruch: „Du bist ein Priester ewiglich". Während war der Eindruck, als der Neupriester während des Hochamtes seinem Vater und seiner Mutter, seinen Brüdern und Schwestern und anderen Anverwandten die hl. Kommunion spendete, ebenso als er ihnen und hierauf der ganzen Gemeinde seinen Primizsegen erteilte. Zum Mittagsmahl im Hause der Eltern, 750 Bond Ave., fanden sich ein: Msgr. Cherrier, die Hochw. Herren O'Hara, McCann, Howard und Ryan und die Verwandten des Primizianten. Der Hochw. C. Kramer empfing im Verein mit 21 anderen Jünglingen das Sakrament der Priesterweihe am 19. Juni in New York aus der Hand des Kardinal Hayes. Der Neupriester ist ein Bruder der Frau J. J. Fischer, der Frau L. V. Gerlinski, des Albert Kramer, alle von Bruno, des Sylvester J. Kramer von Lajord, Sask., und der Frau Alex Gottselig von Holdfast, Sask. Cor. (Der Vater des Neupriesters Clayton Kramer ist der ehemalige Oberlehrer und Stadtrat Herr L. L. Kramer, der im Jahre 1908 sich in der St. Peters Kolonie um die Wahl in die Legislatur von Regina bewarb gegen Dr. Neely, und auf dem ersten Katholikentag am 29. Juli 1908 in Münster eine Rede über die Schulfrage hielt. Die ersten Ansiedler werden sich wohl noch an jene Tage erinnern. Die Red.)

— Letzten Sonntag spendete der Hochwste Herr Abt-Ordinarius Severin etwa 115 Kindern der St. Bruno-Gemeinde das hl. Sakrament der Firmung. Hierauf servierten die Frauen der Gemeinde den Kindern, der Geistlichkeit und dem Volke ein Mittagessen und am Abend war Lichtbildervortrag.

— Herr Dr. L. J. Hargarten und seine Gattin nebst Sohn Lorenz von Milwaukee, Wis., kamen kürzlich nach Bruno auf Besuch. Dr. Hargarten ist ein Bruder des Herrn W. J. Hargarten.

Münster. — Am 7. Juli stattete Herr Albert von Haydin, der ungarische Generalkonsul für Canada, dem St. Peters-Kloster einen angenehmen Besuch ab. Der betreffende Herr besuchte auch etliche ungarische Familien in der Gemeinde von Münster und hinterließ ob seines leutseligen Wesens überall den besten Eindruck. Er bereist zur Zeit die verschiedenen ungarischen Niederlassungen in Canada, um hierdurch einen besseren Einblick in die Verhältnisse zu erlangen. Der Herr spricht fließend deutsch.

— Die Vorstellung, welche die Kinder der St. Peters Pfarrschule am Sonntag abends unter Leitung der Ehrw. Schwestern gaben, war sehr erfolgreich. Die Halle war bis auf den letzten Platz besetzt und viele mußten stehen. Eine Anzahl kürzerer Stücke wurde gespielt und die Kleinen erledigten sich ihrer Aufgabe vortrefflich. Besonderen Anklang fanden die Stücke: „The Provinces of Canada", „The Broom Drill", „Die Musikanten", Dr. Sägebein", „Das Nachtgebet", „Die Versuchung" und andere mehr. Die Vorführung zeigte, daß die Kinder der Pfarrschule nicht nur gewandt in der englischen Sprache sind, sondern auch fähige Ausbildung in der deutschen Sprache erhalten. Auch die Gesangstücke wurden sehr gut vorgetragen. Einen sehr günstigen Eindruck machte das sichere Auftreten der Kinder.

— Herr Peter Mainzer von Limerick, Sask., befindet sich zur Zeit in der St. Peters Kolonie und besucht seine Kinder.

— Der Ehrw. Fr. Sylvester ist anfangs letzter Woche nach Rosetown abgereist, um dortselbst etwa sechs Wochen lang das Amt eines Katecheten zu versehen, ein Posten, den er bereits im vorigen Jahre dortselbst bekleidete.

— Der Hochw. P. Subprior Joseph teilt mit, daß er nun seine zweite Operation hinter sich habe und daß er bis Ende Juli in der St. Peters-Kolonie wieder einzutreffen gedenke.

— Frl. Emily Sulik, Lehrerin an der St. Veronika Schule, hatte das Glück, das neue Pontiac Automobil, welches auf der Jubiläumsfeier zu Humboldt verlost wurde, zu gewinnen.

— Eine Frau, unlängst eingewandert aus Deutschland, katholisch, 40 Jahre alt, seit sechs Jahren Witwe, kinderlos, tüchtig im Haushalte, sucht Stellung, wo möglich bei einem Geistlichen. Anfragen richte man an den St. Peters Boten.

— Das feuchte, regnerische Wetter nahm in der vergangenen Woche seinen Fortgang. Seit 1907 hatten wir kein so naßes Jahr wie heuer. Die Feldfrüchte stehen jedoch sehr schön und wenn die sich fast täglich wiederholenden Regengüsse nachlassen würden, könnten wir auf eine sehr reichliche Ernte hoffen. Der Weizen schießt jetzt in die Aehren. Die Kartoffeln fangen an zu blühen.

Dana. — Letzten Sonntag fand hier die Feier der Kinder-Kommunion statt. Hierauf war das jährliche Gemeindefest, an dem Jung und Alt mit viel Freude teilnahm.

Cudworth. — (Dieser Bericht kam zu spät für letzte Woche.) Das große Fest vom 3. Juli ist zu aller Zufriedenheit abgelaufen. Der Hochwste Herr Abt hielt den Frühgottesdienst, der Hochw. P. Paul las d. hl. Messe im Hospital u. d. Hochw. P. Casimir zelebrierte das Amt, worauf das Sakrament der Firmung gespendet wurde. Nach der Firmung hielt der Herr Abt eine längere Ansprache, in der er die Bedeutung und Wirkung dieses großen Sakramentes des Hl. Geistes erklärte. Den Schluß der schönen kirchlichen Feier bildete wegen der diamantenen Jubiläumsfeier des Dominion von Canada das Weihegebet an das Herz Jesu, der Segen mit dem Allerheiligsten und das „Te Deum". Während des Gottesdienstes fiel ein leichter Regen, der bis 1 Uhr anhielt, aber während des Mittagsmahles aufhörte. Von allen Seiten kamen daher Besucher nach Cudworth, darunter die Hochw. Herren Patres Bernard von St. Benedict, George Scheffold, Fridolin von Leofeld, Richard von Wakaw und die Hochw. Gebrüder Mutter v. Pilger. Obwohl etwas kühl und wolkig, blieb der Regen doch ferne bis nach Schluß der gemütlichen Nachmittagsfeier. Die Musikkapelle von St. Benedict trug durch ihre künstlichen Leistungen viel bei zur Verschönerung des Festes. Zwischen Leofeld und Cudworth fand ein interessantes Base Ball Spiel statt, sodaß ein jeder, wie man so sagt, nach Hause gehen konnte mit dem Bewußtsein, in Cudworth einen gemütlichen Tag verlebt zu haben. Das Legislaturmitglied, Herr James Hogan, hielt eine Rede über das diamantene Jubiläum Canadas, auf die man mit viel Interesse lauschte.

— Die Schule ist jetzt für die Sommermonate geschlossen und die Kinder erfreuen sich der gewonnenen Freiheit, die jedoch nach 7 Wochen wieder beendet sein wird. Cor.

Annaheim. — Am Samstag abends zog ein schweres Gewitter heran und der Regen ergoß sich in Strömen bis zum Morgen. Wer sollte da nicht mutlos und verzagt in den Tag hineinschauen, wenn sich einen sonnigen Tag wünscht! Dieses gilt besonders von jenen, die mit Biennfleiß schon tagelang Vorbereitungen getroffen hatten, um ein Gemeindefest erfolgreich zu gestalten. Um so größer ist aber dann die Freude, wenn sich gegen alle Erwartung dieser sonnige Tag dennoch einstellt und die erwarteten Gäste sich nicht zurückhalten ließen. Dieses war am Sonntag bei uns der Fall. Willkommene Festteilnehmer fanden sich zahlreich aus den Nachbargemeinden Engelfeld, St. Gregor, Lake Lenora, Marysburg und Münster ein. Hitzige Kampfspiele wurden aufgeführt, aus denen St. Gregor mit dem ersten und Lake Lenora mit dem zweiten Preis als Sieger hervorgingen. Jung und Alt ergötzte sich nach Herzenslust. Der Gesamtertrag überstieg noch den des letzten Jahres.

St. Gregor. — Das jährliche Gemeindefest und Pfarrbankett der St. Gregorius-Kirche findet am 14. August statt.

Carmel. — Am 12. Juli wurden hier unter zahlreicher Beteiligung von Verwandten und Freunden getraut Nikolaus Reifferscheid und Theresia Hepp. Die Trauung nahm der Hochw. P. Matthäus in der Kirche zu Carmel vor.

Leofeld. — Der Hochw. P. Fridolin, O. S. B., erhielt am 13. Juli aus Minnesota die Nachricht, daß dortselbst am 12. Juli sein Bruder Adam gestorben ist.

Humboldt. — Meinen Freunden im Distrikt von Humboldt sei hiermit mitgeteilt, daß ich meinen Laden, den W. H. Foster seit 2½ Jahren inne hatte, wieder zurückgenommen habe, damit ich die Steuern und Auslagen bestreiten kann, die hierdurch aufgelaufen sind. Beginnend mit Samstag, dem 9. Juli, bis Samstag, den 13. August, werden wir einen Ausverkauf veranstalten. Der Vorrat wurde für diesen Ausverkauf nicht übermarkiert. Aber wir gewähren 25% Rabatt am Dollar, und hoffen, daß die Leute der Umgegend diesen Ausverkauf sich zu nutzen machen werden und mit Herrn W. F. Stretton Bekanntschaft schließen werden. Wir können alle versichern, daß er ein ehrlicher Geschäftsmann ist und über eine langjährige Erfahrung im Schmuckwarengeschäft verfügt. Ein Versuch wird Sie davon überzeugen. W. F. Stretton, Verwalter für M. J. Meyers.

Münster. — Am 12. Juli legte in der Chorkapelle des St. Peters-Klosters der Ehrw. Fr. Xaverius Benning, O. S. B., ein Bruder des Hochw. P. Leonard, O. S. B., und des Ehrw. Fr. Antonius, O. S. B., während einer vom Hochwsten Herrn Abte zelebrierten Pontifikalmesse seine feierlichen Gelübde ab.

— Der Hochwste Herr Abt Ordinarius hat folgende Versetzungen vorgenommen: Der Hochw. P. Leo wurde zum Pfarrer der St. Peters Gemeinde von Münster ernannt, während der Hochw. P. Bernard zum Pfarrer von Bruno ernannt wurde. P. Bernards Nachfolger in St. Benedict und St. Leo wird der Hochw. P. Amelius von Münster.

St. Benedict. — Der Hochw. P. Georg Scheffold, O. S. B., ist am Montag dieser Woche wieder nach den Ver. Staaten zurückgekehrt, nachdem er in St. Benedict und St. Leo eine erfolgreiche Mission gepredigt.

Konvention der Christlichen Schulvorsteher-Vereinigung von Saskatchewan

Abgehalten in Tramping Lake am 5. Juli 1927.

Trotz des regnerischen Wetters, das am Tage der Konvention der Christlichen Schulvorsteher Vereinigung von Saskatchewan am 7. Juli herrschte, fand sich eine bedeutende Anzahl von Schulvorstehern ein und es wurde gute Arbeit geleistet.

Herr E. A. Wahl hielt die Begrüßungsrede und hieß alle Delegaten willkommen. Der Vorsitzende, Herr F. J. Hauser von Humboldt, erklärte in seiner Einleitungsansprache die Notwendigkeit dieser Organisation und besprach die Resolutionen, welche von der Saskatchewan School Trustees Association und der Lehrer-Vereinigung auf deren respektiven Konventionen im Frühjahr angenommen wurden.

Nachdem die Herren M. Mann von Lemberg, Henry Woshkoski von Münster und A. Gutenberg von Tramping Lake als Beglaubigungskomitee und die Herren Anton Huck, M. L. A., von Wibank, Hochw. Th. Schwerers, O. M. I., von Allan und B. Benz von Leofeld als Resolutionskomitee aufgestellt worden, hielt der Hochw. P. Cosmas Krumpelmann, O. S. B., eine Ansprache über die Erziehung des Kindes, wofür ihm der Dank der Versammlung ausgesprochen wurde. Eine längere und sehr eindrucksvolle Ansprache hielt hierauf Herr Dr. Ulrich, Kabinettsmitglied der Regierung in Regina.

Den Reden folgte die Annahme des Berichtes des Beglaubigungskomitees, sowie eine längere Diskussion über die Leitung der Schule und über die Pflichten der Schulvorsteher.

Das Resolutionskomitee stellte 5 Resolutionen auf, die von der Versammlung angenommen wurden. In diesen Resolutionen wird hervorgehoben, daß es unstatthaft sei, die Verwaltung der Ländlichen Schulen zu zentralisieren, daß es unrecht sei, religiösen Unterricht aus der Schule zu verbannen, daß die Regierung um die Genehmigung ersucht werden solle, wenigstens eine halbe Stunde täglich Unterricht in der Muttersprache zu erteilen, daß der Sekretär der Christlichen Schulvorsteher-Vereinigung in engerem Anschlusse mit den Sekretären des V. D. C. K. arbeiten solle und daß die jährliche Konvention an einem zentral gelegenen Orte und nicht später als am 15. Juli abgehalten werden solle.

Die Beamtenwahl ergab folgendes Resultat: Herr F. J. Hauser wurde zum Präsidenten erwählt und Herr A. Gutenberg zum Vizepräsidenten. Zu Direktoren wurden erwählt: J. Vouranel, Bruno; Martin Mann, Lemberg; A. Kaufmann, Leipzig; And. Heszdorfer, St. Benedict; John Wild, Odessa; J. J. Heisler, Allan, Anton Huck, Wibank.

Mit dem Absingen der Nationalhymne schloß die Versammlung.

Ueber den Katholikentag in Tramping Lake

ist uns leider bis zur Stunde noch kein ausführlicher Bericht zugegangen, doch war derselbe, wie die verschiedenen Herren, die dort waren, behaupten, sehr erfolgreich. Trotz der schlimmen Wege ist es dem Hochwsten Herrn Bischof Prud'homme gelungen, sich zum Feste einzufinden und den Katholikentag mit einem feierlichen Pontifikalamte zu eröffnen. Der Hochw. P. Brabender hielt die Festpredigt. Auch verschiedene andere Herren hielten Ansprachen und Reden, darunter der Hochw. P. Schwyers von Allan, der einen Rückblick hielt über die Vergangenheit und die Fortschritte der Kirche in West Canada, besonders in der deutschen St. Joseph's Kolonie Revue passieren ließ. Herr Dr. Ulrich hielt eine deutsche Ansprache über die Aufrechterhaltung und Pflege der deutschen Muttersprache. Am zweiten Tage hielt der Hochwste Herr Provinzial P. Ueberberg, O. M. I., ein Requiem Amt für die verstorbenen Mitglieder des Volksvereins.

Das Wetter am Tage vor dem Katholikentag war sehr schlimm, da es fast den ganzen Tag über regnete, am Katholikentage selber klärte es sich jedoch auf, sodaß die zwei Tage recht schön und angenehm waren. Der Hochw. P. Hermandung, der Pfarrer der Gemeinde, hatte sein Bestes getan, um alle die Gäste gastfreundlich zu versorgen. Aus der St. Peters-Kolonie waren gegenwärtig der Hochw. P. Fridolin, O. S. B., Distriktspräsident, Herr Generalleiter Hauser, Herr Jos. Hinz, Sr., und etliche andere Herren.

Das einzige offizielle Schreiben, das dem St. Peters Boten zuging, ist nachfolgender Finanzbericht.

Volksverein Deutsch-Canadischer Katholiken.

Konto.

	Balance on Hand	
Juli 5. 1926		$1861.31
Aug. 18. — 26.	Erhalten	
	für Knöpfe (Rosenkranz)	3.00
	„ „ (Regina)	5.00
	„ „ (Tramping Lake)	6.00
Beiträge Ortsgruppe	Münster	45.00
„ „	Bruno	29.25
Sept. 25. „	Marienthal	17.25
„ „	St. Gregor	29.25
„ „	Leofeld	29.25
„ „	Allan	16.50
Dez. 21. „	„ Odessa	8.25
„ „	Ernine	15.00
„ „	Rosenkranz	17.25
„ „	Southey	16.50
„ „	Quinton	26.25
„ „	Humboldt	10.50
Nov. 30.	Bankzinsen	29.92
März 11.	Dividenden Western Publ. Co. Aff	100.00
	Beitr. Ortsgr. Kendal	30.75
„ „	Marysburg	26.25
Mai 11. „	„ Conquer	28.50
„ „	„ Sells (Young)	9.75
„ „	„ Macklin	15.00
„ „	„ Bruno	74.25
Juni 28. „	„ Quinton	22.50
„ „	„ Windthorst	16.50
„ „	St. Peters (Macklin)	22.50
„ „	„ Odessa	49.50
„ „	„ Humboldt	12.00
„ „	„ Wibank	45.00
„ „	„ Bankzinsen	32.46
„	Beitr. Ortsgr. Macklin	10.50
„	„ Leipzig	15.00
„	Tramping Lake	60.00
Aug. 30.	Zahlungs-Order F. J. Hauser, Fahrt Regina und Saskatoon	17.75
„	Anton Gutenberg	20.00
„	P. Bote, Druckarbeit	34.40
Sept. 28.	Aug. Frank	18.05
„	Anton Huck, Allen und Saskatoon	30.00
„	Western Printing	39.67
„	Erdange	.32
Dez. 29.	J. Raab, Saskatoon	10.00
Mai 12.	„ A. Guntenberg	19.00
Mai 12.	Order Rev. Peter	6.65
„	„ Aug. Franke	15.90
„	„ Rev. Bernard	10.00
„	„ F. J. Hauser	8.00
Juli 1.	Cash an Hand General Konto	2419.20
		2648.94
Am 1. Juli 1927.	Balanz geblieben	$2419.20

Durchgesehen und richtig gefunden
Rev. Fridolin Tembreull, O. S. B.

John G. Klotz.

— Zur Heimatliebe gehört nicht, daß man in jede Pfütze des Heimatbodens tritt.

Store zu übergeben

Aus Gesundheitsrücksichten will ich an jemand Store und Postoffice übergeben, 7 Meilen von Salvador, in einer gut besiedelten Gegend. Die meisten Ansiedler sind deutsch-katholisch; dazu ein paar Engländer. Zwei katholische Kirchen, je 6½ Meilen entfernt. Mit $5,000 bis $6,000 kann jemand hier ein gutes Geschäft betreiben. Um nähere Auskunft wende man sich an

J. P. Hufnagel, Asor, Sask.

Münster Getreidepreise:

Mittwoch, den 13. Juli 1927

	Street	Track
Weizen Nr. 1 Northern	1.41	1.59⅛
Nr. 2 „	1.37	
Nr. 3 „	1.29	
Nr. 4 „	1.14	
Nr. 5 „	1.01	
Nr. 6 „	.84	
Futter „	.76	
Nr. 1 Rejected	1.25	
Nr. 2 „	1.24	
Nr. 3 „	1.15	

Zäher Weizen bringt 8 Cents und feuchter Weizen 20 Cents weniger als der Grad zu dem er gehört.

Hafer No. 2 C.W.	.52	.64⅞
No. 3 C.W.	.47½	
Extra Futter	.47½	
No. 1 Futter	.45½	
No. 2 Futter	.40½	
Rejected	.38½	
Gerste No. 3 CW	.73	.90½
No. 4 CW	.68	
Rejected	.59	
Futter	.57	
Roggen	.92	
Flachs	1.69	

Freistelle von der immerwährenden Hilfe Mariä

Bisher eingegangen	1858.37
Freistelle, Bruno	10.00
N. N., Bruno	3.00
„ „ aus Bruno	1.00
N. N., Chepstow, Ont.	2.00
	1874.37

Gaben

Für China Missionär	1.00

Vergelt's Gott!

We Carry a Complete Stock of

Workmen's

— Clothing at the very lowest possible prices —

Work Shirts

We carry a wide range of Khaki Shirts in good strong materials also Blue Chambray. Grey Pin Checks and Plaid Patterns.

Priced from $1.00 to $2.25

Work Shoes

Men's Brown Elk with the chrome Sole. A nice light shoe, very pliable and built for wear

Priced at $3.50

Men's Mahogany Elk Shoes with the leather sole and toe cap. Another very good value.

at $2.95

Boy's Lightweight Shoes

Tan Elk with the crome stitch-down sole and rubber heels. A splendid summer shoe for boys.

at $2.75

For Wet Days

Men's Slicker Coats

Good strong oil tanned material $8.50

Sou'wester Hats to match slicker $1.10

Bruser's LIMITED
WHERE EVERYBODY GOES